

Politische Prävention



**Ambulante Versorgung
von Asylbewerbern**

Seiten 4, 5 und 9

Zum Impfen heutzutage ...

Seite 7

**Bitte um
E-Mail-Adressen**

Seite 8

»Wir
behandeln
jeden
individuell.
**Aber alle
gleich gut.«**

Wie wir niedergelassenen Ärzte und
Psychotherapeuten die ambulante Versorgung
auf höchstem Niveau garantieren unter:
www.ihre-aerzte.de

Die Haus- und
Fachärzte

Wir arbeiten für Ihr Leben gern.

Inhalt

Editorial	Politische Prävention	3
Berufs- und Gesundheitspolitik	Ministerin Klepsch besucht Praxis zur ambulanten Versorgung von Asylbewerbern	4
	Anlaufpraxis für Asylbewerberinnen und Asylbewerber am Klinikum Chemnitz	5
	Infoveranstaltungen zur Förderung des Medizinstudiums im Ausland	5
Verordnung von Arznei-Heil- und Hilfsmitteln	Zuzahlungsbeträge für die Abgabe von Heilmitteln ab 1. Oktober 2015	6
	Aktuelle Vergütungslisten der Heilmittel-Leistungen	6
Aktuelles	Zum Impfen heutzutage ...	7
In eigener Sache	Erneuter Aufruf zur Mitteilung von E-Mail-Adressen	8
	Fortbildungsveranstaltung der AKdÄ in Kooperation mit der Sächsischen Landesärztekammer und der KV Sachsen	8
Verschiedenes	KBV-Fortbildungsportal jetzt im passwortgeschützten Mitgliederportal	9
	Ärzte und nichtärztliches Personal für KV-Praxis gesucht: Ambulante Behandlung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern	9
Meinung	„Zentrales Gewereregister“ – Warnung vor unseriösen Eintragungsangeboten	10
Buchvorstellung	Hygiene für Pflegeberufe – Das ideale Lehrbuch zum Thema Hygiene	10
Wir stellen vor	Dr. Ahmed Abas, FA für Innere Medizin und Notfallmedizin in Großschirma Erfolgreiche Übergabe sichert langjährige Arzttradition	14
Zur Lektüre empfohlen	Cocteau trifft Picasso	16
	Bayern	16
	Genial gebaut	16
	Impressum	12

Informationen

In der Heftmitte zum Herausnehmen

Sicherstellung

Ausschreibung und Abgabe von Vertragsarztsitzen I

Vertragswesen

Vereinbarung zwischen der KV Sachsen und der Knappschaft
über die Durchführung von Reiseschutzimpfungen
ab 1. Oktober 2015 III

PsycheAktiv Sachsen – Weiterentwicklung mit Wirkung
ab 1. Oktober 2015 III

Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld: Neue Formulare
ab 1. Januar 2016 IV

Fortbildung

Fortbildungsangebote der KV Sachsen
November und Dezember 2015 V

Curriculum „Klinische Hypnose M.E.G.“ VIII

Personalien

In Trauer um unseren Kollegen VIII

Beilagen:

KVH aktuell Nr. 3/September 2015

Anzeigenbeilage:

Eumediast: Berufsbegleitend studieren – Praxis- und Medizinmanagement

Editorial

Politische Prävention

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der medizinischen Prävention haben wir in der täglichen Praxis zu tun. In der Selbstverwaltung kann vielleicht manches im Kohl'schen Sinne ausgesessen werden. Meist ist es aber besser, vorausschauend Schlimmerem vorzubeugen:

So zeigen die ersten drei Quartale der Arbeit unseres Termintelefons, dass es kein voreilender Gehorsam war, mit einer praxisnahen sächsischen Lösung den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln und die Hilfe auf jene zu konzentrieren, die sie wirklich brauchen.

Eine formale Umsetzung, wonach jeder Bürger ein Recht habe, sich zu jeder Zeit ohne Einschränkung einen Facharzttermin innerhalb von vier Wochen vermitteln zu lassen, ist praktisch ohne immensen finanziellen und personellen Aufwand nicht umsetzbar. Noch wichtiger ist der zweite in der öffentlichen Diskussion völlig unterbelichtete Aspekt:

In den so vermittelten Zeiten könnte der Arzt keinen akuten oder medizinisch dringlicheren Fall behandeln. Damit würde die knappe Ressource Arzt verschleudert. Deshalb haben wir die qualifizierte Überweisung nach dem A-B-C-Modell dazwischen geschaltet. Ein Arzt und kein Paragraf entscheidet über die medizinische Dringlichkeit des konkreten Falls. Das wurde nur möglich, weil wir die Lösung vor Inkrafttreten des Gesetzes gestartet haben und nun nachweisen können, dass sie funktioniert.

Wir alle erleben mit der Asylbewerberwelle zurzeit ein drastisches Beispiel, was geschieht, wenn Probleme nicht rechtzeitig angegangen oder nicht ernst genommen werden. Wenn gesetzliche Regelungen fehlen oder nicht auf die immense

Menschenmenge anwendbar sind, dann ist der Gesetzgeber gefordert, die Rahmenbedingungen zu schaffen oder zu ändern. So lange können wir vor Ort aber nicht warten. Als Arzt kann ich einen akut Kranken in meinem Wartezimmer nicht wegschicken. So ist Improvisation und persönliches Engagement gefragt.

Wir haben in kürzester Zeit eine Vereinbarung für die Landesdirektion Sachsen und die Stadt Dresden über die Einrichtung einer Praxis für Asylbewerber vorbereitet. Nachdem diese nach einer Woche endlich unterschrieben war, konnte der Start am 14. September erfolgen. Die Praxis soll vor allem die regulären Praxen der Region entlasten und eine effektivere Kommunikation mit Ärzten und Betreuern sowie die Koordination der Dolmetscher ermöglichen. Auch ist eine Testphase bis Ende des Jahres vereinbart. Danach wird entschieden, ob und wie es dann weiter geht.

In Chemnitz und Leipzig laufen bereits Vorbereitungen für analoge Einrichtungen, die auf den Dresdner Erfahrungen aufbauen. Viele Dinge sind im Fluss und bedürfen immer wieder der Anpassung und Ergänzung. Deshalb sei an dieser Stelle auf unsere Internetseiten verwiesen, wo unter www.kvsachsen.de → Mitglieder → Asylbewerber entsprechende Informationen für Sie ergänzt und aktualisiert werden.

Das Impfen wird eine wichtige Aufgabe der Praxis für Asylbewerber sein. Eine hohe Durchimpfungsrate ist sowohl für den Geimpften als auch seine Umgebung wichtig. Deshalb ist auch beim Angebot von Impfstoffen rechtzeitig nachzulegen. Es kann nicht sein, dass die Ärzte am Ende der Kette bei nicht ausreichenden Impfstoffmengen entscheiden müssen, wen sie impfen und wen nicht.



Wir haben uns als ärztliche Selbstverwaltung auf die Fahnen geschrieben, die uns betreffenden gesetzlichen Regelungen wo immer es möglich ist, sinnvoll zu beeinflussen und umzusetzen.

Dabei gilt auch der schöne Spruch des römischen Dichters Ovid: „Wehre den Anfängen! Zu spät wird die Medizin bereitet, wenn die Übel durch langes Zögern erstarkt sind.“

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr Vorstandsvorsitzender
Klaus Heckemann

Berufs- und Gesundheitspolitik

Ministerin Klepsch besucht Praxis zur ambulanten Versorgung von Asylbewerbern

Bereits einen Tag nach der Eröffnung der von der KV Sachsen betriebenen Praxis zur ambulanten Versorgung von Asylbewerbern informierte sich die Sächsische Sozialministerin **Barbara Klepsch** vor Ort über die Anlaufphase dieses Modellprojekts.

Grundlage dafür sind eine Vereinbarung mit der Landesdirektion Sachsen und der Stadt Dresden und das Asylbewerberleistungsgesetz, siehe Information in den KVS-Mitteilungen 9/2015. Ende 2015 werden die Erfahrungen ausgewertet und Entscheidungen über die Weiterführung getroffen. Die Praxis kann auch ein mögliches Vorbild für entsprechende Praxen in Chemnitz und Leipzig sein.

Die Ministerin lobte das Modell als beispielgebend auch für andere Bundesländer. Die Einrichtung „entlastet andere Praxen in der Umgebung und dient dem Schutz der Bevölkerung vor Infektionskrankheiten. Zudem hilft sie, den Verwaltungsaufwand der übrigen, an der Versorgung von Asylbewerbern beteiligten nichtärztlichen Stellen, zu senken.“ Sie hob die Bündelung mit mehrsprachigen Ärzten sowie Dolmetschern vor Ort und in telefonischer Bereitschaft hervor.



Staatsministerin Barbara Klepsch beim Ortstermin



Patientin und Betreuer beim Arztgespräch

Die Fachärztin für Allgemeinmedizin **Dr. Stephanie Taché** wird für die Praxis als Ärztin angestellt. Für sie ist die Arbeit mit den Asylbewerbern Berufung. „Diese Praxis ist wirklich eine Professionalisierung der medizinischen Betreuung.“ An den Erstaufnahmestandorten wurde mit viel ehrenamtlichem Engagement das Bestmögliche gemacht. Hier ist ein höheres Niveau mit Patientendokumentation gegeben und es können Rezepte ausgegeben werden.

Michael Rabe, Geschäftsführer der BGST Dresden der KV Sachsen, dankte allen Ärztinnen und Ärzten sowie Praxisshelferinnen, „die uns über ihre übliche Tätigkeit hinaus unterstützt haben und unterstützen werden“. Er bemerkte zu den Räumlichkeiten, dass der normale kasernenärztliche Bereitschaftsdienst, der hier abends ab 19 Uhr bzw. an Wochenenden und Feiertagen arbeitet, mit der Praxis für die Flüchtlinge nur die Adresse gemeinsam hat. Beide Dienste arbeiten zeitlich und inhaltlich getrennt. Die Asylbewerber und ihre Betreuer haben in der Region Dresden eine zentrale Anlaufstelle und die anderen Praxen werden entlastet. Der Praxisbetrieb erfolgt im Rahmen einer medizinischen Basisversorgung (Allgemeinmedizin, Kinderheilkunde, ggf. chirurgische Versorgung).

Hinweis:

Die KV Sachsen veröffentlicht unter www.kvsachsen.de → Mitglieder → Asylbewerber aktuelle und laufend ergänzte Informationen zur Behandlung von Asylbewerbern in den ambulanten medizinischen Einrichtungen Sachsens.

– Öffentlichkeitsarbeit/im –



Geschäftsführer Michael Rabe erläutert den Medien das Procedere in der Praxis



Anlaufpraxis für Asylbewerberinnen und Asylbewerber am Klinikum Chemnitz

Ihre Mitarbeit ist gefragt!

Unser Ziel ist es, auch in der Stadt Chemnitz eine Anlaufstelle für Asylbewerberinnen und Asylbewerber gemeinsam mit dem Klinikum Chemnitz gGmbH zu betreiben. Die Anlaufpraxis soll in der ehemaligen Rettungsstelle am Klinikum Chemnitz, Flemmingstraße 2, 09116 Chemnitz, eingerichtet werden. Angedacht sind zunächst Sprechzeiten von Montag bis Freitag 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr – außer an Feier- und Brückentagen sowie am 24. und 31. Dezember.

Bitte prüfen Sie, ob und in welchem Umfang Ihre Mitarbeit auf Basis eines Honorarvertrages oder stundenweisen Arbeitsverhältnisses in dieser Praxis möglich ist.

Ihre persönliche Bereitschaft zur Mitarbeit in der Anlaufpraxis melden Sie bitte telefonisch bei den Geschäftsführungsassistentinnen Frau Weißflog/Frau Kretschmar unter der Telefonnummer **0371 2789 108 bzw. 2789 109** oder per E-Mail an: geschaeftsfuehrung.chemnitz@kvsachsen.de

Infoveranstaltungen zur Förderung des Medizinstudiums im Ausland

Pro Studienjahr werden an der Universität Pécs rund 200 Studenten im deutschsprachigen Studiengang Humanmedizin immatrikuliert.

Aufgrund des anhaltenden Interesses für das Modellprojekt „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“ wird die KV Sachsen ab dem Studienjahr 2016/17 einen weiteren Studienjahrgang an der Uni-

versität Pécs (Ungarn) fördern. Die KV Sachsen finanziert für die geförderten Studenten gemeinsam mit den Krankenkassen die Studiengebühren für die 12-semesterige Regelstudienzeit. Für die 20 Förderplätze im Studienjahrgang 2015/16 hatten sich 98 Abiturienten beworben. Die 20 zur Förderung ausgewählten Bewerber wurden Ende August durch den Vorstandsvorsitzenden der KV Sachsen,

Dr. Klaus Heckemann, nach Pécs verabschiedet (siehe Foto).

Das Modellprojekt ermöglicht es sächsischen Abiturienten, die in Deutschland aufgrund des hohen Numerus Clausus viele Wartesemester in Kauf nehmen müssten, zeitnah das Medizinstudium zu beginnen.

– Sicherstellung/vö –

Für Interessenten bietet die KV Sachsen im Herbst drei Informationsveranstaltungen an. Um Anmeldung wird gebeten.

KV Sachsen,
Bezirksgeschäftsstelle Dresden
30.10.2015, 17:00 Uhr
sicherstellung.dresden@kvsachsen.de

KV Sachsen,
Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz
20.11.2015, 16:00 Uhr
sicherstellung.chemnitz@kvsachsen.de

KV Sachsen,
Bezirksgeschäftsstelle Leipzig
27.11.2015, 16:00 Uhr
sicherstellung.leipzig@kvsachsen.de



Verordnung von Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln

Zuzahlungsbeträge für die Abgabe von Heilmitteln ab 1. Oktober 2015

Für einzelne Heilmittelleistungen, die in Arztpraxen erbracht und abgerechnet werden, sind nach § 32 (2) SGB V von Versicherten, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, zu den Kosten der Heilmittel entsprechende Zuzahlungen zu leisten.

Bei von der Zuzahlung befreiten Patienten (z. B. bei Vorlage eines gültigen Befreiungsausweises oder Kindern/Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr) ist die jeweilige Gebührenordnungsposition (GOP) mit dem Buchstaben „A“ zu kennzeichnen (z. B. 30400A).

Nur im Fall der Kennzeichnung kann gewährleistet werden, dass kein Einbehalt der Zuzahlungen vom ärztlichen Honorar erfolgt.

Von den Zuzahlungen befreit sind Versicherte:

- die das **18. Lebensjahr noch nicht vollendet** haben,
- die eine **gültige Bescheinigung** ihrer Krankenkasse **über Zuzahlungsbefreiung** vorlegen,
- **der folgenden Kostenträger:** Sozialhilfeträger/Jugendämter, Asylbewerber (mit eingeschränktem Leistungsanspruch auf Krankenbehandlungsschein), Postbeamtenkrankenkasse A, Bundeswehr, Heilfürsorge Polizei, Heilfürsorge Feuerwehr, Justizvollzugsanstalten, BVG, BEG.

Bei diesem Versichertenkreis sind die o. g. Leistungen mit „A“ zu kennzeichnen!

– *Verordnungs- und Prüfwesen/mau* –

GOP (lt. Codierungstabelle der KBV)	Durch den Arzt vom Patienten einzubehaltende Zuzahlungsbeträge PK, EK, Ausl. Sozialversicherungsabkommen, BVFG, BPOL	Kennzeichnung bei Zuzahlungsbefreiung nur für u. g. Personenkreis
30300	1,98 EUR	30300A
30301	0,79 EUR	30301A
30400	0,99 EUR	30400A
30402	1,60 EUR	30402A
30410	1,46 EUR	30410A
30411	0,51 EUR	30411A
30420	1,46 EUR	30420A
30421	0,51 EUR	30421A

Aktuelle Vergütungslisten der Heilmittel-Leistungen

Ab 1. Juli bzw. 1. September 2015 gelten für die unten aufgeführten Krankenkassen neue Preise zur Vergütung von Heilmittel-Leistungen. Bitte nutzen Sie die Vergütungslisten zur eigenen Kontrolle Ihrer veranlassten Verordnungskosten im Heilmittelbereich sowie bei Ihren Therapieentscheidungen im Sinne einer wirtschaftlichen Verordnung.

Aktualisiert wurden die Vergütungen im Bereich der

Ergotherapie IKK classic und SVLFG
(landwirtschaftliche Krankenkassen)

Podologie SVLFG

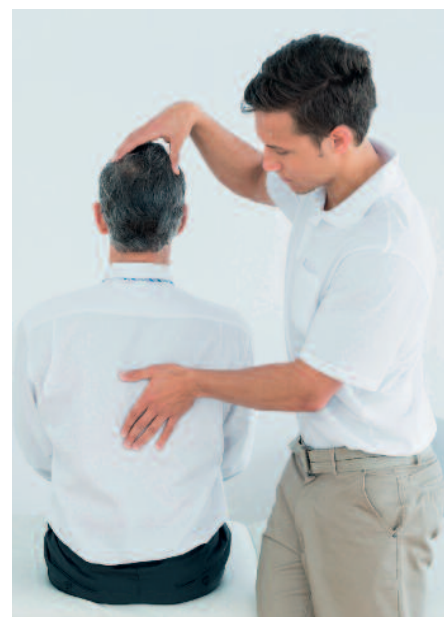
Die Übersichten enthalten die bisher von den Krankenkassen mitgeteilten Vergü-

tungsregelungen sowie die seitens der Krankenkassen auf ihren eigenen Internet-Plattformen veröffentlichten Vergütungsvereinbarungen. Die KV Sachsen kann daher keine dauerhafte Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit der Angaben übernehmen.

Die Übersichten der Heilmittelpreise finden Sie auf der Homepage unter www.kvsachsen.de → Mitglieder|Verordnungen|Heilmittel → Aktuelle Vergütungslisten zur Versorgung mit Heilmitteln.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Ihrer Bezirksamtsstelle sowie der Abteilung Service und Dienstleistungen zur Verfügung.

– *Verordnungs- und Prüfwesen/mau* –



Aktuelles

Zum Impfen heutzutage ...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

keinem von Ihnen wird im Frühjahr dieses Jahres die Berichterstattung über die „Masernepidemie“ in Berlin und Sachsen entgangen sein, und auch in den Kinderarztpraxen Sachsens herrschte Alarmstufe 1. Der höchst bedauernswerte Todesfall eines Kleinkindes in Berlin, welches an den Folgen einer erlittenen Masernerkrankung sterben musste, hat auch mich tief erschüttert. Ich musste daran denken, dass mein Lehrer, Prof. Liebe, 1972 in der Vorlesung für Kinderheilkunde uns Studenten sagte, dass wir in unserem weiteren Berufsleben die Todesfälle bei Kinderkrankheiten wie Masern nicht mehr erleben müssen. Eine Aussage, die zu einem Zeitpunkt getroffen wurde, als auch die Masernimpfung eine „Pflichtimpfung“ war.

In der täglichen Praxis stehen wir aber jetzt vor völlig anderen Problemen. Aufwändige Diskussionen um die Durchführung aktiver Immunisierungen generell auf der einen Seite und auf der anderen Seite die differenzierte Aufklärung über schwere Verlaufsformen und mannigfaltige Komplikationen einer Masernwildvirus-Infektion, verbunden mit der Aufklärung über die Impfnebenwirkungen so zu führen, dass eine hohe Impfbereitschaft auch bei den Patienten mit medizinischem Halbwissen im intellektuellen Umfeld von „Dr. Google“ gebildeten Meinungen erzielt wird.

Eine der Gründe für die unzureichende Akzeptanz der Masernimpfung in der Bevölkerung ist die Angst vor unerwünschten Nebenwirkungen und Impfkomplicationen.

Dem Paul-Ehrlich-Institut sind im Zeitraum von 2001–2012 insgesamt 1.996 Verdachtsfälle von Nebenwirkungen mit 5.297 Reaktionen nach Masernimpfungen gemeldet worden. Das entspricht einer mittleren Melderate von 5,7 Fällen auf 100.000 freigegebenen Impfdosen. Dagegen steht die Enzephalitis als bekannte schwerste Komplikation nach Masernwildvirusinfektion in einem Verhältnis von 1:1.000/2.000 Infektionen. Somit ergibt sich eine uneingeschränkte positive

Nutzen-Risiko-Bewertung der Masernimpfstoffe.

Wir alle sind aufgefordert, fachliche Beratung und Sachkenntnis in den Diskussionen beizusteuern. Wenn man bedenkt, dass das Risiko des Down-Syndrom in der Bevölkerung je nach Alter der Mutter bei 1:1.500 bis 1:80 (21–41 Jahre) liegt, beläuft sich das Risiko einer Impf-Nebenwirkung um das Mehrtausendfache niedriger.

Ein weiteres Problem in der Praxis kann sich für den impfwilligen Arzt und Patienten bei der Durchführung vom Impfen aus der Frage

**SIKO – STIKO
Standard-Indikations-Satzungsimpfung** ergeben.

Hier möchte ich darauf hinweisen, dass für Sachsen verbindlich die Empfehlung der Sächsischen Impfkommission gilt, wie auch in der Internetinformation der KV Sachsen nachzulesen ist.

Speziell für die Masernimpfung gilt für Sachsen:

- geimpft werden alle nach 1958 geborenen empfänglichen Personen,
- alle bisher nicht gegen Masern Geimpfte 2x, unabhängig vom Alter,
- bisher nur 1x gegen Masern Geimpfte, unabhängig vom Alter, erhalten die Zweitimpfung

Personen, die nicht wissen, ob sie bereits geimpft wurden oder früher Masern hatten, müssen ihre Nicht-Empfänglichkeit (Immunität) serologisch nachweisen lassen, anderenfalls werden sie 2x geimpft.

Hier gibt es aber wieder zu beachten, dass nicht alle Kassen die Kosten für die Impfung übernehmen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

lassen Sie sich nicht durch bürokratische oder formelle Gegebenheiten abschrecken. Eine Eradikation des Masernvirus ist auch in Deutschland möglich.



Die Richtigkeit unseres Vorgehens in Sachsen beweisen die Zahlen: Im 1. Halbjahr 2015 gab es in Sachsen 267 gemeldete Masernfälle, davon 258 (96,6 %) ungeimpft, nur 4 Erwachsene (1,5 %) 1x geimpft, 2 Kinder (0,7 %) 1x geimpft und 3 Fälle 2x geimpft. Als eradiziert gelten die Masern laut WHO-Ziel nur bei einer Morbidität unter 0,1 Fälle pro 100.000 Einwohner und Jahr. Das heißt für Deutschland weniger als 85 Fälle pro Jahr und für Sachsen weniger als 5!

Um eine Durchimpfungsrate von über 95 % zu erreichen, ist unser Engagement bei der Verbesserung der Impfbereitschaft und bei der Argumentation der überwiegend irrationalen Impf-Ängste der Bevölkerung notwendig.

Aus aktuellem Anlass möchte ich Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, noch darauf hinweisen, dass seit 1. Juli 2015 die Meningokokken B Impfung (Bexero*) durch die IKK auch nicht mehr über Kostenerstattung für die Versicherten übernommen wird. Lediglich begonnene Impfserien können beendet werden.

Dr. med. Barbara Teichmann
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

In eigener Sache

Erneuter Aufruf zur Mitteilung von E-Mail-Adressen

In der alltäglichen Kommunikationswelt gelten E-Mails als Standardmedium zum Informationsaustausch, so auch bei der KV Sachsen. Um einen „kurzen Draht“ zu unseren Mitgliedern zu haben, möchten wir Sie bitten, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, sofern das noch nicht erfolgt ist. Diese kurze Information können Sie ganz formlos per E-Mail an die genannten Ansprechpartner richten.

Eine Angabe Ihrer Betriebsstättennummer erleichtert dabei unseren Mitarbeiterinnen die Zuordnung. Bitte informieren Sie uns auch darüber, ob diese Adresse nur für die Kommunikation zwischen Ihnen und der KV Sachsen verwendet werden soll oder ob sie auch in der öffentlichen Arztsuche auf unserer Internetseite angezeigt werden darf.



Ihre Mitteilung richten Sie bitte an:

für die Bezirksgeschäftsstelle **Chemnitz**: sicherstellung.chemnitz@kvsachsen.de

für die Bezirksgeschäftsstelle **Dresden**: sicherstellung.dresden@kvsachsen.de

für die Bezirksgeschäftsstelle **Leipzig**: sicherstellung.leipzig@kvsachsen.de

– die Redaktion –

Fortbildungsveranstaltung der AkdÄ in Kooperation mit der Sächsischen Landesärztekammer und der KV Sachsen

Termin:	Samstag, den 7. November 2015, 10.00–13.00 Uhr
Tagungsort:	Sächsische Landesärztekammer, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden
Wissenschaftliches Programm:	<p>Moderation: Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig</p> <p>10.00–10.15 Uhr Begrüßung</p> <p>10.15–11.00 Uhr* Einteilung und Behandlung der Hepatitiden – D. Grandt</p> <p>11.00–11.45 Uhr* Aktuelle Themen und interessante Verdachtsfälle aus der Arzneimittelsicherheit T. Stammschulte</p> <p>12.15–13.00 Uhr* Neue Arzneimittel 2014/2015 – eine kritische Bewertung – U. Schwabe</p> <p>* inkl. 15 Minuten Diskussionszeit</p>
Referenten:	<p>Prof. Dr. med. Daniel Grandt FA für Innere Medizin – Gastroenterologie, Saarbrücken, Vorstandsmitglied der AkdÄ</p> <p>Dr. med. Thomas Stammschulte – FA für Innere Medizin, Berlin, AkdÄ</p> <p>Prof. Dr. med. Ulrich Schwabe – FA für Pharmakologie, Heidelberg, Mitglied der AkdÄ</p> <p>Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig FA für Innere Medizin (Hämatologie und internistische Onkologie, Transfusionsmedizin), Berlin, Vorsitzender der AkdÄ</p>
Teilnahme:	Kostenlos. Als Fortbildungsveranstaltung anerkannt (mit 3 Punkten zertifiziert).
Wissenschaftliche Leitung:	Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig Dr. med. Katrin Bräutigam
Auskunft:	<p>Karoline Luzar, Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin, Tel.: 030 400456-518, Fax: 030 400456-555</p> <p>Sächsische Landesärztekammer, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden, Tel.: 0351 8267-321, Fax: 0351 8267-322</p>

Sicherstellung

Ausschreibung und Abgabe von Vertragsarztsitzen

Ausschreibung von Vertragsarztsitzen

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen werden gemäß § 103 Abs. 4 SGB V folgende Vertragsarztsitze in den Planungsbereichen zur Übernahme durch einen Nachfolger ausgeschrieben:

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

*) Bei Ausschreibungen von Fachärzten für Allgemeinmedizin können sich auch Fachärzte für Innere Medizin bewerben, wenn sie als Hausarzt tätig sein wollen.

Bei Ausschreibungen von Fachärzten für Innere Medizin (Hausärztlicher Versorgungsbereich) können sich auch Fachärzte für Allgemeinmedizin bewerben.

Nähere Informationen hinsichtlich des räumlichen Zuschnitts sowie der arztgruppenbezogenen Zuordnung zu den einzelnen Planungsbereichen bzw. Versorgungsebenen sind auf der Internetpräsenz der KV Sachsen abrufbar:

www.kvsachsen.de → Mitglieder → Arbeiten als Arzt → Bedarfsplanung und sächsischer Bedarfsplan.

Wir weisen außerdem darauf hin,

- dass sich auch die in den **Wartelisten** eingetragenen Ärzte bei Interesse um den betreffenden Vertragsarztsitz bewerben müssen,
- dass diese Ausschreibungen ebenfalls im Ärzteblatt Sachsen veröffentlicht worden sind,
- dass bei einer Bewerbung die betreffende Registrierungs-Nummer (Reg.-Nr.) anzugeben ist.

Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz

Reg.-Nr.	Fachrichtung	Planungsbereich	Bewerbungsfrist
Allgemeine fachärztliche Versorgung			
15/C044	Urologie	Aue-Schwarzenberg	26.10.2015
15/C045	Psychologische Psychotherapie/ Verhaltenstherapie	Annaberg	11.11.2015
15/C046	Psychologische Psychotherapie/ Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	Mittweida	11.11.2015
15/C047	Psychologische Psychotherapie/ Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	Stollberg	26.10.2015

Schriftliche Bewerbungen sind unter Berücksichtigung der Bewerbungsfrist an die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz, Postfach 11 64, 09070 Chemnitz, Tel. 0371 2789-406 oder -403 zu richten.

Bezirksgeschäftsstelle Dresden

Reg.-Nr.	Fachrichtung	Planungsbereich	Bewerbungsfrist
Allgemeine fachärztliche Versorgung			
15/D044	Frauenheilkunde und Geburtshilfe (hälftiger Vertragsarztsitz)	Dresden, Stadt	26.10.2015

Reg.-Nr.	Fachrichtung	Planungsbereich	Bewerbungsfrist
15/D045	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Dresden, Stadt	26.10.2015
15/D046	Haut- und Geschlechtskrankheiten	Dresden, Stadt	11.11.2015
15/D047	Ärztliche Psychotherapie (häufiger Vertragsarztsitz)	Dresden, Stadt	26.10.2015
15/D048	Haut- und Geschlechtskrankheiten	Görlitz, Stadt/ Niederschlesischer Oberlausitzkreis	11.11.2015
15/D049	Psychologische Psychotherapie/ Verhaltenstherapie (häufiger Vertragspsychotherapeutensitz)	Görlitz, Stadt/ Niederschlesischer Oberlausitzkreis	11.11.2015
15/D050	Ärztliche Psychotherapie	Hoyerswerda, Stadt/ Kamenz	26.10.2015
15/D051	Augenheilkunde	Löbau-Zittau	11.11.2015
15/D052	Kinder- und Jugendmedizin	Sächsische Schweiz	26.10.2015
Gesonderte fachärztliche Versorgung			
15/D053	Physikalische und Rehabilitative Medizin	Sachsen	26.10.2015

Schriftliche Bewerbungen sind unter Berücksichtigung der Bewerbungsfrist an die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Bezirks-
geschäftsstelle Dresden, Schützenhöhe 12, 01099 Dresden, Tel. 0351 8828-310 zu richten.

Bezirksgeschäftsstelle Leipzig

Reg.-Nr.	Fachrichtung	Planungsbereich	Bewerbungsfrist
Hausärztliche Versorgung			
15/L044	Allgemeinmedizin*)	Leipzig	11.11.2015
15/L045	Allgemeinmedizin*)	Leipzig	11.11.2015
15/L046	Allgemeinmedizin*)	Schkeuditz	11.11.2015
15/L047	Allgemeinmedizin*)	Schkeuditz	26.10.2015
Allgemeine fachärztliche Versorgung			
15/L048	Augenheilkunde	Leipzig, Stadt	11.11.2015
15/L049	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie/ Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	Leipzig, Stadt	26.10.2015
Spezialisierte fachärztliche Versorgung			
15/L050	Innere Medizin/Nephrologie (Vertragsarztsitz in einer Berufsausübungsgemeinschaft)	Leipzig	26.10.2015

Schriftliche Bewerbungen sind unter Berücksichtigung der Bewerbungsfrist an die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Bezirks-
geschäftsstelle Leipzig, Braunstraße 16, 04347 Leipzig, Tel. 0341 2432-153 oder -154 zu richten.

Abgabe von Vertragsarztsitzen

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen werden folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme veröffentlicht:

Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz

Fachrichtung	Planungsbereich	Bemerkung
Allgemeine fachärztliche Versorgung		
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (häufiger Vertragspsychotherapeutensitz)	Freiberg	geplante Abgabe: 01.01.2016

Interessenten wenden sich bitte an die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz, Postfach 11 64, 09070 Chemnitz, Tel. 0371 2789-406 oder -403.

Bezirksgeschäftsstelle Dresden

Fachrichtung	Planungsbereich	Bemerkung
Hausärztliche Versorgung		
Allgemeinmedizin*)	Niesky (in Kodersdorf)	Abgabe: ab 01.02.2016

Interessenten wenden sich bitte an die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Bezirksgeschäftsstelle Dresden, Schützenhöhe 12, 01099 Dresden, Tel. 0351 8828-310.

– Sicherstellung/rö –

Vertragswesen

Vereinbarung zwischen der KV Sachsen und der Knappschaft über die Durchführung von Reiseschutzimpfungen ab 1. Oktober 2015

Die KV Sachsen und die Knappschaft, Regionaldirektion Chemnitz, vereinbaren zur bilateralen Impfvereinbarung über die Durchführung von Schutzimpfungen auf Grund von Reisen die Neuaufnahme der Schutzimpfung gegen **Japanische Enzephalitis** mit Wirkung ab dem **1. Oktober 2015**.

Für die Durchführung der Impfung gegen Japanische Enzephalitis werden folgende Abrechnungs- und Vergütungsregelungen vereinbart:

Abr.-Nr.: 99813
 Vergütung: 16,00 €
 Abrechnungs- voraussetzungen: pro erster Impfung im APK

Die Verordnungen von Impfstoffen für Reiseschutzimpfungen erfolgen patientenkonkret zu Lasten der entsprechenden Krankenkasse, in diesem Fall zu Lasten der Knappschaft. Sie sind nur mit Feld „8“ zu kennzeichnen.

– Vertragswesen und Honorarverteilung/mey –

PsycheAktiv Sachsen – Weiterentwicklung mit Wirkung ab 1. Oktober 2015

Zum 1. Oktober 2015 ist die weiterentwickelte Fassung von PsycheAktiv Sachsen in Kraft getreten. Diese neue Fassung ersetzt ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens die bisherige Fassung vom 1. Juli 2012, ergänzt durch den 1. Nachtrag vom 1. Juli 2014.

Die Modifikationen, die im Ergebnis

der Bemühungen um stetige Weiterentwicklung und Versorgungsverbesserung durch die Vertragspartner und Ärztevertreter in den Vertrag eingeflossen sind, betreffen insbesondere den fachärztlichen Versorgungsbereich, die Leistungen des Therapiebegleiters sowie die Teilnahmevoraussetzungen des Versicherten.

Die teilnehmenden Fachärzte wurden bereits schriftlich informiert.

Den Vertrag und einige Anlagen finden Sie auf der Homepage der KV Sachsen: www.kvsachsen.de → Mitglieder → Verträge → PsycheAktiv Sachsen.

– Vertragswesen und Honorarverteilung/jh –

Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld: Neue Formulare ab 1. Januar 2016

Ab 1. Januar 2016 wird ein neues Muster 1 in Kraft treten, auf dem Vertragsärzte eine Arbeitsunfähigkeit sowohl während der Entgeltfortzahlung als auch während der Krankengeldzahlung bescheinigen können. Außerdem wird das Formular 52 (Anfragen bei Fortbestehen der Arbeitsunfähigkeit) angepasst. Ergänzend zu unserem Beitrag in den KVS-Mitteilungen 7-8/2015 informieren wir Sie nachfolgend noch einmal zu den wesentlichen Änderungen in der Übersicht:

Das neue Muster 1: Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

- Die Bescheinigung für die Krankengeldzahlung (Muster 17) wird zum 1. Januar 2016 in die klassische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Muster 1) integriert. Damit gibt es ein ein-

heitliches PVS-gestütztes Muster 1 für die Bescheinigung von Arbeitsunfähigkeit (händisches Ausfüllen der „Auszahlungsscheine“ entfällt).

- Keine Doppeldokumentation für den Arbeitgeber mehr notwendig.
- Die Diagnosen müssen nach § 295 Abs. 1 SGB V sowie nach den Vorgaben der Arbeitsunfähigkeits-Richtlinie (§ 5 Abs. 1 Arbeitsunfähigkeits-Richtlinie) als ICD-10-Code angegeben werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Diagnose als Freitext/Klartext aufzutragen.
- Zusätzlicher Durchschlag für den Patienten mit Hinweis auf erforderlichen lückenlosen Nachweis der Arbeitsunfähigkeit bei Krankengeld → geringere Rechtsrisiken für den Arzt.

Änderungen bei Muster 52: Anfrage zum Fortbestehen der Arbeitsunfähigkeit

- Der ICD-10-Code muss aufgetragen werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Diagnosen als Freitext/Klartext anzugeben

Die Bekanntmachung der 37. Änderung der Vereinbarung über Vordrucke für die vertragsärztliche Versorgung erfolgte im Deutschen Ärzteblatt, Heft 26, vom 26. Juni 2015 (Seiten A 1206 ff.).

Ab dem 1. Januar 2016 dürfen nur noch die neuen Formulare verwendet werden. Diese neuen Formulare können ab November 2015 über den Vordruck Leitverlag bestellt werden.

Bitte denken Sie an eine rechtzeitige Bestellung, da die alten Formulare nur noch bis 31. Dezember 2015 verwendet werden dürfen.

– Vertragspartner und Honorarverteilung/is –

Krankenkasse bzw. Kostenträger

Name, Vorname des Versicherten geb. am

Kostenträgerkennung Versicherten-Nr. Status

Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum

Bericht für die Krankenkasse bei Fortbestehen der Arbeitsunfähigkeit

52

1. Wegen welcher Diagnose(n) (ICD-10) besteht die Arbeitsunfähigkeit?

ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code
2. Welche Tätigkeiten übte der Versicherte bis zum Beginn der Arbeitsunfähigkeit aus?
(Bei Empfängern von Arbeitslosengeld bitte 2.2 beantworten.)

2.1 erwerbstätig als _____

2.2 Der Versicherte ist Empfänger von Arbeitslosengeld und hat sich vor Beginn der Arbeitsunfähigkeit für _____ Stunden pro Woche der Arbeitsvermittlung zur Verfügung gestellt.
 Kann der Empfänger von Arbeitslosengeld in diesem Umfang leichte Tätigkeiten ausüben? ja nein
3. Ist der Zeitpunkt des Wiedereintritts der Arbeitsfähigkeit absehbar?
 nein ja, Arbeitsfähigkeit besteht voraussichtlich ab _____
4. Welche diagnostischen/therapeutischen Maßnahmen sind in Bezug auf die Arbeitsunfähigkeit auslösende(n) Diagnose(n) vorgesehen?
 konservativ (ggf. wann und welche) _____
 operativ (ggf. wann und welche) _____
5. Weitere behandelnde Ärzte (Name und Anschrift des Arztes und Fachrichtung)
(Diese Angabe ist nur erforderlich, sofern nicht aus den Befundberichten ersichtlich.)

6. Welche weiteren Maßnahmen sind angezeigt?
 keine Medizinische Rehabilitation
 Innerbetrieblicher Arbeitsplatzwechsel (z.B. zur Vermeidung von Schichtarbeit) Psychotherapeutische Behandlung
(Gilt nicht für Arbeitslose.)
 Stufenweise Wiedereingliederung Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben
(Gilt nicht für Arbeitslose.)
 Sonstige (z.B. Suchttherapie, Ernährungsberatung, Rückenschule) _____
7. Gibt es bei der Überwindung der Arbeitsunfähigkeit andere Probleme?
 nein ja, folgende _____
8. Besteht oder droht eine Erwerbsminderung? ja nein
9. Sonstiges/ Bemerkungen zum Gesundheitszustand

Für das Ausstellen dieses Berichts ist die Nr. 01622 EBM berechnungsfähig

Datum _____

Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes

Muster 52/E (1/2016)

Krankenkasse bzw. Kostenträger

Name, Vorname des Versicherten geb. am

Kostenträgerkennung Versicherten-Nr. Status

Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

Erstbescheinigung

Folgebescheinigung

Arbeitsunfall, Arbeitsunfallfolgen, Berufskrankheit dem Durchgangsarzt zugewiesen

arbeitsunfähig seit _____

voraussichtlich arbeitsunfähig bis einschließlich oder letzter Tag der Arbeitsunfähigkeit festgestellt am _____

Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes

Ausfertigung zur Vorlage bei der Krankenkasse

AU-begründende Diagnose(n) (ICD-10)

ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code
ICD-10 - Code	ICD-10 - Code	ICD-10 - Code

sonstiger Unfall, Unfallfolgen Versorgungsleiden (z.B. BVG)

Es wird die Einleitung folgender besonderer Maßnahmen für erforderlich gehalten

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation stufenweise Wiedereingliederung

Sonstige _____

Im Krankengeldfall
 ab 7. AU-Woche oder sonstiger Krankengeldfall
 Endbescheinigung

Muster 1a/E(1/2016)

Fortbildung

Fortbildungsangebote der KV Sachsen November und Dezember 2015

Die nachfolgenden Veranstaltungen entsprechen dem Stand zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der KVS-Mitteilungen. Detaillierte Beschreibungen, Aktualisierungen sowie das Online-Anmeldeformular finden Sie tagesaktuell auf der Internetpräsenz der KV Sachsen: www.kvsachsen.de → **Veranstaltungen**.

Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz

Veranstaltungsnr.	Termin	Veranstaltung	Ort	Zielgruppe
C03	06.11.2015 14:00–17:00 Uhr	QM-Seminar Ärzte Gruppe XIX – 5. Teil der Seminarreihe (Beginn 30.01.2015)	KV Sachsen, BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	Ärzte
C27 ABGESAGT	14.11.2015 08:00–16:00 Uhr	Notfallmedizinische Fortbildung für Vertragsärzte	KV Sachsen, BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	Ärzte
C26	24.11.2015 16:00–19:00 Uhr	Berufspolitische Informationsveranstaltung	Stadthalle Limbach-Oberfrohna BGST Chemnitz Jägerstraße 2 09212 Limbach-Oberfrohna	Ärzte, Psychotherapeuten
C28	27.11.2015 09:30–15:30 Uhr	Informationsveranstaltung „Praxiseinsteiger“	KV Sachsen, BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	Ärzte und Psychotherapeuten, die ihre Praxistätigkeit aufnehmen
C29	02.12.2015 15:00–18:00 Uhr	Workshop – Verordnung von Heilmitteln	KV Sachsen, BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	Ärzte
C30	09.12.2015 14:30–18:30 Uhr	Arzthelferinnen-Kompaktseminar	KV Sachsen, BGST Chemnitz Carl-Hamel-Straße 3 09116 Chemnitz	nichtärztliches Personal

Für die Anmeldung zu den Veranstaltungen der KV Sachsen steht Ihnen auf der Homepage der KV Sachsen www.kvsachsen.de unter der gewünschten Veranstaltung jeweils ein **Online-Anmeldeformular** zur Verfügung.

Darüber hinaus kann die Anmeldung formlos unter der E-Mail-Adresse veranstaltung.chemnitz@kvsachsen.de erfolgen.

Bezirksgeschäftsstelle Dresden

Veranstaltungsnr.	Termin	Veranstaltung	Ort	Zielgruppe
D12	04.11.2015 16:00–19:00 Uhr	Workshop – Schüssler Salze	KV Sachsen, BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte, Fachärzte
D32	04.11.2015 16:00–19:00 Uhr	Abrechnungsworkshop – Hausärzte	KV Sachsen, BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte, Hausärzte
D44	07.11.2015 09:00–17:00 Uhr	Rehabilitations-Curriculum	KV Sachsen, BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte

Veranstaltungsnr.	Termin	Veranstaltung	Ort	Zielgruppe
D26	11.11.2015 16:00–19:00 Uhr	Workshop: „Regressangst vermeiden“ – Verordnung von Heilmitteln	KV Sachsen, BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte
D13	11.11.2015 16:00–19:00 Uhr	Workshop – Verordnung von Arzneimitteln in der hausärztlichen Versorgung	KV Sachsen, BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte. Hausärzte
D54	21.11.2015 09:30–15:00 Uhr	Existenzgründer- und Praxisabgebortag	Landes Zahnärztekammer Sachsen Fortbildungsakademie Schützenhöhe 11 01099 Dresden	Ärzte, Psychotherapeuten
D39	25.11.2015 15:00–20:00 Uhr	Seminar für Praxisbeginner	KV Sachsen, BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte, Psychotherapeuten
D15-19 NEU	25.11.2015 16:00–19:00 Uhr	Nicht natürlicher Tod/ungeklärte Todesursache und die sich daraus ergebenden Aufgaben bei der polizeilichen Ermittlung	Polizeidirektion Dresden Schießgasse 7 01069 Dresden	Ärzte, vornehmlich aus dem Stadtgebiet Dresden
D15-16	27.11.2015 16:30–19:30 Uhr	Bilddokumentation und Befundung im Bereich Ultraschall der Säuglingshüfte	KV Sachsen, BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte mit der entsprechenden Genehmigung bzw. die diese in nächster Zeit erlangen möchten
D05 AUSGEBUCHT	02.12.2015 15:00–18:00 Uhr	Hygieneworkshop: „Alles sauber oder was“? Hygiene in der Arztpraxis	KV Sachsen, BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte, nichtärztliches Personal
D55	02.12.2015 16:00–19:00 Uhr	Satzungsgemäße Fortbildungsveranstaltung	Sächsische Landesärztekammer Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte, Psychotherapeuten
D34	09.12.2015 16:00–18:00 Uhr	Abrechnungsworkshop – Fachärzte	KV Sachsen, BGST Dresden Schützenhöhe 12 01099 Dresden	Ärzte, Fachärzte

Für die Anmeldung zu den Veranstaltungen der KV Sachsen steht Ihnen auf der Homepage der KV Sachsen www.kvsachsen.de unter der gewünschten Veranstaltung jeweils ein **Online-Anmeldeformular** zur Verfügung.

Darüber hinaus kann die Anmeldung formlos unter der E-Mail-Adresse veranstaltung.dresden@kvsachsen.de erfolgen.

Bezirksgeschäftsstelle Leipzig

Veranstaltungsnr.	Termin	Veranstaltung	Ort	Zielgruppe
L43 AUSGEBUCHT	04.11.2015 15:00–19:00 Uhr	Notfallkurs mit praktischen Übungen	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte
L44	04.11.2015 15:00–17:00 Uhr	Datenschutz bei Patientendaten – Fallstricke im ärztlichen Alltag	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte, Psychotherapeuten

Veranstaltungs- nr.	Termin	Veranstaltung	Ort	Zielgruppe
L45	04.11.2015 15:00–17:30 Uhr	Erläuterung der Unterlagen des Honorarbescheides	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte
L46 AUSGEBUCHT	04.11.2015 15:00–18:15 Uhr	Hygieneworkshop: „Alles sauber oder was“? Hygiene in der Arztpraxis	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte, nichtärztliches Personal
NEU	04.11.2015 16:30–21:30 Uhr	Die Refluxkrankheit – Paradigmenwechsel	MEDICA-Klinik Konferenzraum Käthe-Kollwitz-Straße 8 04109 Leipzig	Ärzte
L47	21.11.2015 09:00–13:30 Uhr	Fortbildungskurs Kassen- ärztlicher Bereitschafts- dienst (ABCD-Kurs) – Baustein C	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte
L48	25.11.2015 14:00–18:00 Uhr	Notfallkurs mit praktischen Übungen	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	nichtärztliches Personal
L49	25.11.2015 15:00–19:00 Uhr	Berufspolitische Informationsveranstaltung	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte, Psychotherapeuten
L22	27.11.2015 14:00–17:00 Uhr	„QM-Seminar Ärzte Gruppe XXXIX-L“ – 4. Teil der Seminarreihe (Beginn 08.05.2015)	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte
L40	28.11.2015 09:00–13:30 Uhr	Fortbildungskurs Kassen- ärztlicher Bereitschafts- dienst (ABCD-Kurs) – Baustein B	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte
L50	02.12.2015 15:00–19:00 Uhr	QM-Seminar	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	nichtärztliches Personal
L51	02.12.2015 15:00–17:30 Uhr	Erläuterung der Unterlagen des Honorarbescheides	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Psychotherapeuten
NEU	02.12.2015 16:30–21:00 Uhr	orthomolekulare Komplementärmedizin	MEDICA-Klinik Käthe-Kollwitz-Straße 8 04109 Leipzig	Ärzte
L22	04.12.2015 14:00–17:00 Uhr	„QM-Seminar Ärzte Gruppe XXXIX-L“ – Letzter Teil der Seminarreihe (Beginn 08.05.2015)	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte
L52	05.12.2015 09:00–13:00 Uhr	Notfallkurs mit praktischen Übungen	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	nichtärztliches Personal
L53	09.12.2015 15:00–19:00 Uhr	Notfallkurs mit praktischen Übungen	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	nichtärztliches Personal

Veranstaltungsnr.	Termin	Veranstaltung	Ort	Zielgruppe
L54	09.12.2015 15:00–17:00 Uhr	Workshop Verordnung von Heilmitteln	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte
L55	12.12.2015 09:00–13:30 Uhr	Fortbildungskurs Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (ABCD-Kurs) – Baustein D	KV Sachsen, BGST Leipzig Braunstraße 16 04347 Leipzig	Ärzte

Für die Anmeldung zu den Veranstaltungen der KV Sachsen steht Ihnen auf der Homepage der KV Sachsen www.kvsachsen.de unter der gewünschten Veranstaltung jeweils ein **Online-Anmeldeformular** zur Verfügung. Darüber hinaus kann die Anmeldung formlos unter der E-Mail-Adresse veranstaltung.leipzig@kvsachsen.de.

Milton-Erickson-Gesellschaft für Klinische Hypnose
Regionalstelle Leipzig, August-Bebel-Straße 34, 04275 Leipzig
www.meg-leipzig.de Tel.: 0341/ 4425510 E-Mail: regionalstelle-leipzig@hotmail.de, Fax: 0341/ 4422025

Curriculum „Klinische Hypnose M.E.G.“

Beginn: 11.–12. Dezember 2015

Leitung: Milton- Erickson- Gesellschaft für Klinische Hypnose, Regionalstelle Leipzig,
 Dipl.- Psych. Peter Brock in Zusammenarbeit mit den Ausbildern der M.E.G.

Ablauf: Teilnahmeberechtigt sind Ärzte und Psychologen,

- 8 Grundkurse (B1 – B8) mit jeweils 16 Stunden
 (z. B. – Prinzipien der Ericksonschen Hypnose und Therapie
 – Indirekte Kommunikation und Induktion
 – Nutzung von Trancephänomenen)
- mindestens 4 Anwendungskurse (C-Seminare) mit jeweils 16 Stunden
 (z. B. – Hypnose bei psychosomatischen Erkrankungen
 – Hypnose bei Schmerzen
 – Hypnose bei Angsterkrankungen)
- mindestens 50 Stunden Supervision (45 min.) inklusive der Darstellung von mindestens zwei eigenen Fallberichten

Die Ausbildung schließt ab mit dem Zertifikat „Klinische Hypnose M.E.G.“
Für jedes Seminar erhalten die Teilnehmer 18 Fortbildungspunkte (OPK)

Personalia

In Trauer um unseren Kollegen

Herr Dr. med. Siegfried Irmscher

geb. 15.09.1940 gest. 11.08.2015

bis 30.06.2014 als niedergelassener FA für Kinder- und Jugendmedizin in Markneukirchen tätig

Verschiedenes

KBV-Fortbildungsportal jetzt im passwortgeschützten Mitgliederportal

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) bietet in ihrem Fortbildungsportal interessierten Vertragsärzten unabhängige, zertifizierte Online-Schulungen zu verschiedenen Arzneimitteln und zum Methicillinresistenten Staphylococcus-aureus-Erreger (MRSA) an.

Jetzt finden Sie das Fortbildungsportal nicht mehr auf der Homepage der KBV, sondern im passwortgeschützten Mitgliederportal der KV Sachsen.

Zertifizierte Online-Schulungen zu verschiedenen Arzneimitteln

Wirkstoff AKTUELL ist eine Publikation der KBV und der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, welche beispielsweise dem Deutschen Ärzteblatt beiliegt.

Sie enthält Hinweise zu Indikationen, therapeutischem Nutzen und Preisen von zugelassenen Arzneimitteltherapien.

Nach dem Lesen können sich Ärzte zukünftig in das passwortgeschützte Mitgliederportal der KV Sachsen einloggen und an einer mit bis zu zwei CME-Punkten zertifizierten Online-Fortbildung teilnehmen.

Zertifizierte Online-Schulungen zum Methicillinresistenten Staphylococcus-aureus-Erreger (MRSA)

Die Online-Fortbildung „Diagnostik und ambulante Eradikationstherapie von Risikopatienten, MRSA-besiedelten und MRSA-infizierten Patienten“ dient der Zertifizierung für die Genehmigung der KV Sachsen zur Abrechnung der Leistungen des Abschnittes 30.12 EBM und ist durch die Ärztekammer Berlin zertifiziert. Somit werden auch durch die Sächsische Landesärztekammer entsprechende Fortbildungspunkte vergeben.

Sie finden das Fortbildungsportal auf der Startseite des passwortgeschützten Mitgliederportals im rechten Rand.

– Verordnungs- und Prüfwesen/st –



Ärzte und nichtärztliches Personal für KV-Praxis gesucht: Ambulante Behandlung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern

Die Bezirksgeschäftsstelle Leipzig der KV Sachsen beabsichtigt auf dem Gelände des **Klinikums St. Georg, Delitzscher Str. 141, 04129 Leipzig** schnellstmöglich eine Praxis zur ambulanten medizinischen Versorgung von Asylbewerbern entsprechend dem Versorgungsumfang gemäß § 4 Asylbewerberleistungsgesetz einzurichten.

Der Praxisbetrieb umfasst eine medizinische Akut-/Basisversorgung in der Allgemeinmedizin und der Kinderheilkunde und soll zu folgenden Zeiten erfolgen:

Montag bis Freitag von 09:00–12:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr

Die KV Sachsen sucht für diese Praxis Ärztinnen und Ärzte zur Anstellung oder auf Honorarbasis.

Zusätzlich zu den o. g. Fachgebieten werden auch Fachärzte z. B. für Gynäkologie und Chirurgie benötigt. Außerdem suchen wir nichtärztliches Personal zur Anstellung.

Bei Fragen und Interesse an einer Mitarbeit/Anstellung wenden Sie sich bitte an Herrn Dietmar Beder
Tel. 0341 2432124 oder per E-Mail: dietmar.beder@kvsachsen.de.

Meinung

„Zentrales Gewerbeverzeichnis“ – Warnung vor unseriösen Eintragungsangeboten

Schon mehrfach mussten wir an dieser Stelle vor unseriösen Aufforderungen zu Einträgen in angeblich offizielle Dokumente wie Register oder andere Adressverzeichnisse warnen. Mit allen möglichen Methoden versuchen hier Betrüger unter dem Deckmantel vermeintlich offi-

zieller Behörden an das Geld der Adressanten zu kommen. Mit besonderer Penetranz überzog dabei in letzter Zeit ein so genanntes „Zentrales Gewerbeverzeichnis“ verstärkt auch niedergelassene Ärzte gleich mit mehreren Schreiben nachfolgend dargestellter oder ähnlicher Mach-

art. Vorsicht ist also angeraten – im Bedarfsfall kann man sich auch bei der Wettbewerbszentrale beschweren, wie es beispielsweise Herr Dr. Heckemann – auch im Namen betroffener Kolleginnen und Kollegen – getan hat.

– die Redaktion –



USTID-Nr.de

Zentrales Gewerbeverzeichnis zur Erfassung und Registrierung inkl. Umsatzsteuer-Identifikationsnummern



USTID - 08-2015

Zentrales Gewerbeverzeichnis zur Erfassung inkl. USt-IdNr.
DR Verwaltung AG - Potsdamer Platz 2 - 53119 Bonn

Dr.med. Burgis-Miachela Heckemann, Dr.med. Klaus

Bitte bei Schriftwechsel stets angeben: AN-Nummer: AX545807312	
Datum:	20. August 2015
Betreff:	Angebot 2015
Fax:	0800 8444666
USt Finanzamt:	Bonn
E-Mail:	erfassung@ustid-nr.de
Bürozeiten:	Mo. – Fr. 08:30 – 15:00 Uhr



KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG SACHSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

KVS, LGST, PF 10 06 36, 01076 Dresden

Wettbewerbszentrale
Postfach 2555
61295 Bad Homburg

Registereinträge

Datum: 2. September 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir geben Ihnen hiermit zwei Schreiben zur Kenntnis, in der Hoffnung, dass Sie Möglichkeiten haben, gegen diese Unternehmen vorgehen zu können.

Derartigen Aufforderungen zu Eintragungen in fragwürdige Register kommt zwar keine Einzigartigkeit zu, im oftmals sehr arbeitsintensiven Praxisalltag niedergelassener Ärzte ist aber nicht zuletzt angesichts des Reglementierungsgrades im Bereich des Gesundheitswesens und des Ausmaßes an Bürokratie nicht ausgeschlossen, dass der eine oder andere Arzt den vermeintlich behördlichen Aufforderungen zum Opfer fällt. Bemerkenswert ob seiner Penetranz und womöglich doch nicht ganz ohne Wirkung ist insbesondere die „Erinnerung!!!“ des sog. Zentralen Gewerbeverzeichnisses zur Erfassung und Registrierung inkl. Umsatzsteuer-Identifikationsnummern.

Da ja nicht auszuschließen ist, dass es auch seriöse Anbieter von Branchenbuchregistern und dergleichen gibt, sehen wir angesichts dieses äußerst aggressiven Vorgehens und des Täuschungscharakters besagter Schreiben den Kompetenzbereich Ihres Vereins tangiert. Wir wären sehr erfreut, wenn Sie solchen Geschäftsgehabenen, die unserer Auffassung nach bereits eine klare Tendenz zum Betrug haben, Einhalt gebieten könnten. Nicht nur die niedergelassenen Ärzte würden es Ihnen sehr danken.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Klaus Heckemann
Vorstandsvorsitzender der KV Sachsen

Erinnerung - Schreiben ist Ihnen bereits am 17.03.2015 per Post zugesandt worden.

Eintragung Zentrales Gewerbeverzeichnis (§14 BGB)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte füllen Sie das beigefügte Formular bei Annahme an den Punkten 1 bis 9 aus und senden Sie uns dieses bis zum 07.09.2015 gebührenfrei per Fax an **0800 8 444 666** oder per Post an uns zurück.

Mit freundlichen Grüßen,

Zentrales Gewerbeverzeichnis
Erfassung

Buchvorstellung

Hygiene für Pflegeberufe – Das ideale Lehrbuch zum Thema Hygiene

Das Lehrbuch besteht aus zwei umfangreichen Hauptteilen, in denen zum einen medizinische Mikrobiologie und Infektionskrankheiten und zum anderen Organisation und Recht näher betrachtet werden. Beide Teile gliedern sich in übersichtliche Kapitel.

Die Publikation richtet sich primär an

Pflegeberufe im Bereich der stationären Versorgung. Hervorgehobene Kästen mit Definitionen, Merk-Hinweise sowie Internet-Tipps und Wiederholungsfragen ermöglichen es dem Leser, den Inhalt schnell aufzunehmen und zu verinnerlichen. Vor diesem Hintergrund bietet sich das Werk insbesondere für Auszubildende an. Für Praxispersonal im nieder-

gelassenen Bereich eignet sich vor allem der erste Abschnitt dazu, Wissen wieder aufzufrischen.

Der erste Teil ist zunächst Erreger bezogen gegliedert (Bakteriologie, Virologie, Mykologie, Parasitologie), wobei jeweils tabellarische Übersichten zu den jeweiligen Mikroorganismen sowie Hinweise

zum Aufbau und Bezüge zu entsprechenden Erkrankungen gegeben werden. Dabei bleiben die Ausführungen sehr stark zusammengefasst, sodass sie sich nur für die Gewinnung eines Überblicks eignen. Weiterhin widmen sich die Autoren ausführlicher der Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten. In diesem Zusammenhang erläutern sie beispielsweise Maßnahmen der Prophylaxe und Therapie (z. B. Chemotherapie) und im späteren Verlauf den Aufbereitungsprozess von Medizinprodukten sowie die Reinigung und Desinfektion von Haut und Flächen. Vor dem Hintergrund der entscheidenden Bedeutung der Erregerübertragung über die Hände des Personals bei der Entstehung nosokomialer Infektionen besitzen die Ausführungen auch für Praxispersonal im ambulanten Bereich besondere Relevanz.

Die Einführung in die mikrobiologische Diagnostik erfolgt in einem kurzen Abschnitt. Bemerkenswert ist die sehr umfassende tabellarische Übersicht zu wichtigen Infektionskrankheiten, die diese alphabetisch nach Art der Infektion sowie Symptomen, Diagnostik und Therapie charakterisiert. Ebenfalls ausführlich

werden die wichtigsten Erreger nosokomialer Infektionen beschrieben.

Im zweiten Hauptteil geben die Autoren zunächst eine Einführung in die Sozialhygiene, wobei wesentliche nationale und internationale Institutionen des Gesundheitswesens vorgestellt werden. Weiterhin werden Krankenhaushygiene und Hygiene in Alten- und Pflegeeinrichtungen näher betrachtet. Dabei werden die Einbindung der Thematik in ein Qualitätsmanagement und der rechtliche Hintergrund zur Hygiene im Krankenhaus thematisiert. In Teilen können hier auch Erkenntnisse für den niedergelassenen Bereich gewonnen werden.

Insbesondere der Beitrag zu rechtlichen Grundlagen zeigt die Aktualität des Werkes, denn die Autoren thematisieren auch die aufgrund der Landeshygieneverordnungen zukünftig zu erfüllenden Anforderungen. Insbesondere die ab 1. Januar 2017 relevanten Anforderungen hinsichtlich der Ausstattung des stationären Bereichs mit Fachpersonal werden ausführlich thematisiert.

– Qualitätssicherung/wun –



Hannelore Möllenhoff (Hrsg.)

Hygiene für Pflegeberufe

2015

205 Seiten, Format 17 x 24 cm

Kartonierte 24,99 EUR

Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH

ISBN: 978-3-437-26991-2

Anzeige

Erbsenzähler

Als leidenschaftliche Erbsenzähler sichern wir von der PVS Ihnen Ihr redlich verdientes Honorar. Während Sie Ihre Patienten behandeln, haben wir Rechnungsausgänge und Zahlungseingänge im Blick. Wir finden: Am besten macht jeder das, was er am liebsten macht.

So sind wir von der PVS.

www.pvs-sachsen.de

 **Die PVS**[®]
Sachsen
Ärztliche Gemeinschaftseinrichtung



Impressum

KVS-Mitteilungen

Organ der Vertragsärzte des Freistaates Sachsen
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

Herausgeber

KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG SACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

ISSN 0941-7524

Redaktion

Dr. med. Klaus Heckemann
Vorstandsvorsitzender (V. i. S. d. P.)
Dr. med. Claus Vogel
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
Dr. agr. Jan Kaminsky
Hauptgeschäftsführer
Dipl.-Ing. oec. Andreas Altmann
Stellvertretender Hauptgeschäftsführer
Dipl.-Wirtsch. Klaus Schumann

Anschrift Redaktion

KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG SACHSEN
Landesgeschäftsstelle
Redaktion „KVS-Mitteilungen“
Schützenhöhe 12 · 01099 Dresden
Tel.: 0351 8290 - 630 · Fax: 0351 8290 - 565
E-Mail: presse@kvsachsen.de
www.kvsachsen.de
E-Mail-Adressen der Bezirksgeschäftsstellen:
Chemnitz: chemnitz@kvsachsen.de
Dresden: dresden@kvsachsen.de
Leipzig: leipzig@kvsachsen.de

Anzeigenverwaltung

Druckerei Böhlau
Ranfische Gasse 14 · 04103 Leipzig
Tel.: 0341 6883354 · ISDN: 0341 9608307-8
Fax: 0341 9608309
E-Mail: info@druckerei-boehlau.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 10 gültig.
Anzeigenschluss ist der 20. des Vormonats.

Satz und Druck

Druckerei Böhlau, Ranfische Gasse 14, 04103 Leipzig

Buchbinderei

G. Fr. Wanner, Leipzig

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Mit vollem Namen gekennzeichnete bzw. Fremdbeiträge decken sich nicht immer mit den Ansichten des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungs Austausch der Vertragsärzte. Die Redaktion behält sich vor, ggf. Beiträge zu kürzen.


Wichtiger Hinweis: Für den Inhalt von Anzeigen sowie für Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden.

Die Zeitschrift erscheint monatlich jeweils am 20. des Monats (ein Heft Juli/August).
Bezugspreis: jährlich € 33,-; Einzelheft € 3,-. Bestellungen werden von der KV Sachsen, Landesgeschäftsstelle, Schützenhöhe 12, 01099 Dresden, entgegen genommen.

Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Für die Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen ist der Bezugspreis mit der Mitgliedschaft abgegolten.

Anzeigen



Akkreditierte Fortbildungen für Ärzte und Psychotherapeuten in Dresden

15.11.2015 Wie Hypnose hilft Emotionen zu regulieren
05.03.2016 Wie Hypnose uns bei der Behandlung von Traumata hilft
12.11.2016 Wenn Hypnose auf chronischen Schmerz trifft

Informationen und Anmeldung Dr. Ines Lissina-Ristau:
www.lissina.de/events oder telefonisch (0351) 41 89 09 12

Dr. Ines Lissina-Ristau – „Hypnose für die Psychotherapie“

Schöne Praxisräume

gut geschnitten, ca. 144 m²,
Änderungen sind nach Wunsch
möglich, in Dresden Striesen-Ost

**ab dem 3. Quartal 2016
provisionsfrei zu vermieten**

gute Verkehrsanbindung

Tel.: 0351/2 56 01 15

www.dokuhaus.com

**Praxisschließung? Ihre Dokumente
sind bei uns in guten Händen!**

Wir übernehmen die physische und digitale Einlagerung sowie
Verwaltung Ihrer Akten nach datenschutzrechtlichen Vorgaben.

dokuhaus Archivcenter GmbH
Dornierstraße 4
D-04509 Wiedemar
Tel. (03 42 07) 40 68-0
info@dokuhaus.com

Interdisziplinärer Gesprächskreis des Tumorzentrums Dresden e.V.

„Leitlinien – Ende der individuellen Therapieentscheidung?“

**Mittwoch, 25. November 2015, 17.30 bis ca. 21.00 Uhr
Restaurant „Brauhaus am Waldschlösschen“, Dresden**

Impulsreferate:

RA Markus Haselier
Dr. med. Monika Nothacker
PD Dr. med. Christoph Röllig



Ausführliches Programm unter: www.tumorzentrum-dresden.de

VT-Psychotherapiepraxis

Suche **Mitarbeiter/in**

(Psych. Psychoth. im Angestelltenverhältnis)

für unser nettes, kleines Team

im **Muldentalkreis**

ab 1. Januar 2016 (3/4 Stelle)

Optimale Verkehrsanbindung

Telefon: 0176 - 97 84 80 62

Zu vermieten:

Zentrum von Bautzen
Haus mit zwei Praxen (Top Lage)
Im 1. OG leergewordene

Praxis, 108 m²

Generalrenovierung
auf Wunsch möglich,
PKW-Stellplatz vorhanden,
Mietpreis ist verhandelbar

Kontakt: ilona-otto@arcor.de

Ärztehaus Halle

– Ernst-Kamieth-Straße 11 –

Moderne Praxisflächen zu vermieten!

Das großzügige Ärztehaus direkt am Hauptbahnhof Halle ist bereits jetzt eine der TOP-Adressen für die medizinische Versorgung in und um Halle. Die Ernst-Kamieth-Straße ist eine gute Geschäftslage mit überwiegend gewerblicher Nutzung. Das Objekt ist ca. 700 m vom Stadtzentrum entfernt und hat in unmittelbarer Nähe Bus-, Bahn- und Straßenbahnbindung.

Dieses Objekt bietet mit einer medizinischen Gesamtnutzfläche von rund 3.000 m² alle

erdenklichen Entfaltungsmöglichkeiten. Es wurde als Poliklinik in massiver Bauweise errichtet.

Im Objekt befinden sich neben einer Apotheke und einer Pflegestation das renommierte Kopfzentrum, Praxen im Bereich Logopädie, Gynäkologie sowie Augenheilkunde. Ein Labor und ein medizinischer Dienst sind ebenfalls integriert.

Parkplätze sind vor dem Ärztehaus vorhanden. Derzeit sind zwischen 100–300 m² zur Vermietung verfügbar.



Vermietung

**direkt durch die Eigentümer –
rufen Sie uns bitte einfach an:**

Telefon 0341/231033-0

Rechtsanwalts- und Steuerkanzlei Alberter & Kollegen

Uwe Geisler

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Medizinrecht

Fachanwalt für Steuerrecht

Beratung in allen medizinrechtlichen Fragen, insbesondere Arzthaftung, Berufsrecht der Ärzte und Apotheker, Zulassungsfragen, Honorarbeitreibung, Regress, Wirtschaftlichkeitsprüfung, Vertragsgestaltung bei Praxisgemeinschaften, Gemeinschaftspraxen, Praxisübernahmen, MVZ und Verträge zur Integrierten Versorgung sowie Steuerberatung, Arbeitsrecht und Kapitalanlagerecht

Albrecht Alberter
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für
Steuerrecht

Stephan Gumprecht
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für
Arbeitsrecht

Leonhard Österle
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für
Steuerrecht

Georg Wolfrum
Rechtsanwalt

Mandy Krippaly
Steuerberaterin

Kasernenstraße 1, 08523 Plauen, Tel. 03741 7001-0, Fax 03741 7001-99

info@alberter.de

Wir stellen vor

Dr. Ahmed Abas, FA für Innere Medizin und Notfallmedizin in Großschirma Erfolgreiche Übergabe sichert langjährige Arzttradition

Eine Arztpraxis gibt es in Großschirma schon seit 1848. Von 1990 bis 2014 kümmerte sich das **Arztehepaar Dr. Seeber** in der heute zum Landkreis Mittelsachsen gehörenden Stadt kompetent und mit viel menschlicher Wärme um die ambulante medizinische Betreuung. Am 1. Oktober 2014 gingen beide in den verdienten Ruhestand und übergaben ihre Praxis an **Dr. Ahmed Abas**. Der aus Ägypten stammende Internist führt die langjährige Arzttradition fort. Nach einem Jahr als neuer Mediziner zieht er eine positive Bilanz.

Menschenschlag und Sprache

„Die Patienten haben mich vom ersten Tag an sehr gut aufgenommen. Manche waren neugierig, wollten alles wissen, manche waren auch sprachlos“, erinnert er sich an die ersten Tage. Dr. Abas mag den Menschenschlag im ländlich geprägten Großschirma. „Die Leute sind unkompliziert, klar in der Sache und locker.“ In der Praxis werden im Quartal weit über 2.000 Patienten aller Altersstufen betreut. „Wir machen z. B. Allergologie, Schlafmedizin, Ultraschall, Hausbe-

suche,“ weist der Doktor auf das breite Angebotsspektrum hin. Fünf Praxismitarbeiterinnen, die er alle von den Vorgängern übernommen hat, unterstützen ihn dabei nach Kräften.

Für seinen Neustart in der Niederlassung brachte der 33-jährige Internist schon vielfältige ärztliche Erfahrungen mit. So arbeitete er bereits als Vertretung in einer hausärztlichen Praxis in Deutschland, absolvierte Notarzteinätze, war sowohl an der Berliner Charité als auch am Uniklinikum in Dresden tätig und übernahm als Schiffsarzt die Verantwortung für 2.000 Passagiere. Sein Medizinstudium absolvierte Dr. Abas in Wien. Hier machte der heute sehr gut deutsch sprechende Arzt auch erstmals nähere Bekanntschaft mit der deutschen Sprache. „Das Sächsisch, wie ich es hier kenne, ist für mich gut zu verstehen, da war es mit dem Wiener Akzent erheblich schwieriger“, zieht er einen Vergleich.

Gute Praxis, gute Patienten

„Großschirma nicht weit von Dresden, gute Praxis, gute Patienten“ – lautete die Kernbotschaft eines Kollegen, der Dr. Abas den Tipp für eine vakante

Niederlassung gab. Die Allgemeinärzte **Dr. Hans-Joachim** und **Eva Seeber** hatten sich fünf Jahre vergeblich um eine Nachfolge bemüht und dabei so manche Enttäuschung weggesteckt. Entscheidend war, dass es fachlich und menschlich passte. Das erste Treffen mit Dr. Abas fand im November 2013 statt, die Chemie stimmte. Im April 2014 beschlossen die Ärzte den Wechsel und vollzogen die Übergabe dann im Oktober. „Meiner Frau und mir war es ein Herzensanliegen, nicht zu gehen, bevor die Nachfolge geregelt ist“, zeigt sich Herr Dr. Seeber im Hinblick auf seine Patienten und die lange Arzttradition im Ort noch heute erleichtert. „Weiße Flecke in der Hausarztversorgung gibt es schon viel zu viele.“

Gemeinsam mit seiner Frau war Dr. Hans-Joachim Seeber fast 25 Jahre in der Niederlassung für die Patienten in Großschirma und Umgebung da. Und auch heute noch hilft er als Angestellter gelegentlich an alter Wirkungsstätte aus. „Aber das ist kein Dogma. Wenn ich gebraucht werde, genügt meist ein Anruf“, unterstreicht der „Rentner“, für den lange Weile ein Fremdwort ist. Er gehört u. a. einem Bergmannschor in Freiberg an, spielt regelmäßig Volleyball, nimmt Gitarrenunterricht, frischt seine Sprachkenntnisse an der Volkshochschule auf ... und da sind ja noch vier Kinder und aktuell acht Enkelkinder, „die zu meiner Berufszeit leider viel zu kurz gekommen sind.“

Der Landarzt weiß seine Praxis bei seinem Nachfolger in guten Händen. Dr. Ahmed Abas wünscht sich für die Zukunft im Interesse seiner großen Patientenschar vor allem ein Weniger an Bürokratie mit mancher aus seiner Sicht überflüssigen Dokumentation. Er liebt den Wechsel zwischen seiner Praxis in landschaftlich schöner Gegend und dem geschäftigen „Großstadtbetrieb“ von Dresden, wo er auch wohnt. Sofern ihm der stressige Praxisalltag Zeit lässt, beschäftigt sich der Vertragsarzt gern mit Lesen und Malen.

– Öffentlichkeitsarbeit/ks –

DER KOPF IST RUND DAMIT DAS DENKEN DIE RICHTUNG WECHSELN KANN!

(Francis Picabia)

medatix 

**JETZT UMDENKEN –
UND DEN BLICK AUFS
WESENTLICHE RICHTEN**

Alle relevanten Patientendaten auf einen Blick – das kann lebenswichtig sein. medatixx bietet Ihnen genau das: Das individuell konfigurierbare Dashboard ist angenehm fürs Auge, effizient fürs Arbeiten – und passt sich den Bedürfnissen Ihrer Praxis perfekt an.

Mehr erfahren unter: alles-bestens.medatixx.de

alles
klar

Ihr Herz schlägt für die
Gesundheit Ihrer Patienten.

Das unserer Spezialisten für
die Gesundheit Ihrer Finanzen.

Damit Sie sich auf Ihre Patienten konzentrieren können, kümmern sich unsere HVB Heilberufespezialisten mit Leidenschaft um Ihre geschäftlichen und privaten Finanzbelange:

Uta Seiler, Heilberufe Dresden, Telefon: 0351 8215 184

Anja Suchy, Heilberufe Leipzig, Telefon: 0341 9858 1231

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
HypoVereinsbank
Unternehmer Bank
Member of **UniCredit**



Zur Lektüre empfohlen

Hg. Markus Müller

Cocteau trifft Picasso Ausnahmekünstler in ihrem kreativen Dialog

2015.
240 Seiten, 250 Abb. in Farbe
Format 22 x 29 cm
gebunden, 45,00 €
HIRMER Verlag
ISBN 978-3-7774-2486-6



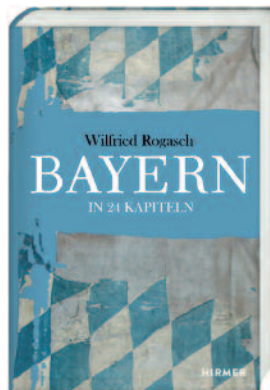
Die Freundschaft zwischen Jean Cocteau und Pablo Picasso gehört zu den Gründungsmythen der Kunst des 20. Jahrhunderts. 100 Jahre nach ihren Anfängen widmet sich das Museum Pablo Picasso in Münster dieser kaum einen Bereich der Kunst unberührt lassenden Welt des kreativen Miteinanders in den Ateliers, Cafés und auf den Bühnen des Montparnasse.

Vielbegabt und einander herausfordernd: Mit Pablo Picasso und Jean Cocteau trafen sich zwei durch und durch komplementäre Künstlernaturen, der eine von unbändiger bildnerischer Energie, poetisch reflektierend der andere. Es sind diese beiden Künstler, die mit ihrem Sinn für das Magische im Realen den Gegenpol zu den Surrealisten bildeten. In Dichtung, Tanz, Bühne, Bild, Zeichnung, Grafik, Keramik, Plastik, Film, Buchgestaltung und oft in gemeinsamen Projekten lebten sie ihr gestaltendes Weltverständnis aus. Der Katalog nimmt anschaulich und repräsentativ diese Themenvielfalt auf und öffnet dafür die Schätze einer exquisiten Privatsammlung. Werke aus dem Kunstmuseum Picasso Münster und der Sammlung Kontaxopoulos, teilweise noch nie in Deutschland gezeigte Leihgaben und hier veröffentlichte Kunstwerke, vermitteln den Lesern Leben und Werk der beiden Ausnahmekünstler in ihrem kreativen Dialog. Profund ausgearbeitete Texte namhafter Autoren erläutern diesen Bildband.

Wilfried Rogasch

Bayern In 24 Kapiteln

2015.
280 Seiten, 60 Abb. in Farbe und s/w
Format 17 x 23,5 cm
gebunden, 19,90 €
HIRMER Verlag
ISBN 978-3-7774-2487-3



Bayern, das Sehnsuchtsland: eigenwillig, selbstverliebt und voller Attraktionen. Das „Wir“ ist hier exklusiv. Aber was ist eigentlich bayerisch? Und wie wurde bayerisch, was heute als bayerisch gilt? War Bayern schon immer so bayerisch wie heute? Wilfried Rogasch klärt in 24 Stationen aus der Kulturgeschichte das Werden einer Idee und fördert dabei Erstaunliches zutage.

Ein jeder scheint ein Bild von Bayern zu haben, wo immer er auch zu Hause ist. Ideal, Klischee, Realität und Fiktion geraten dabei stets in ein munteres Charivari. Wilfried Rogasch geht anhand ausgewählter Artefakte und Erscheinungsformen des Bayerischen an die Wurzeln dieses Phänomens. Dabei entsteht eine ethnografische Historie voller Überraschungen, die nicht nur den Touristen und Zugereisten, sondern auch dem Angestammten die Augen für die wirkliche Bavaritas und ihre Ursprünge zu öffnen vermag: eine unterhaltsame Lesewanderung durch eine Kulturlandschaft, die bunter ist als nur weiß und blau. Ein Buch mit vielen Bildern aus einem imaginären Museum der bayerischen Kultur und Fakten gegen Vorurteile: ein Buch für Leute, die's endlich wissen wollen. Wilfried Rogasch, geboren 1962, ist Historiker und hat sich in Ausstellungen, Filmen und Büchern mit Geschichte und Gegenwart des deutschen und europäischen Adels beschäftigt. Er berät u. a. auch den Bundespräsidenten.

Mario Ludwig

Genial gebaut Von fleißigen Ameisen und anderen tierischen Architekten

2015.
240 Seiten, 40 s/w Abb.
Format 14,5 x 22,0 cm
gebunden mit Schutzumschlag, 24,95 €
THEISS Verlag
ISBN 978-3-8062-3145-8



Wussten Sie, dass das größte Bauwerk der Welt von winzig kleinen Tierchen erbaut wurde? Das Great Barrier Reef ist – ebenso wie die Chinesische Mauer – sogar vom Mond aus zu sehen. Aber nicht nur ihre eigenen Behausungen errichten sich Tiere selbst, sondern konstruieren auch architektonisch ausgeklügelte Fallen zum Beutefang.

Der bekannte Biologe und Sachbuchautor Mario Ludwig erzählt in seinem neuen Buch von den begnadeten Baumeistern und Konstrukteuren der Natur. Spannend, gut recherchiert und mit hohem Unterhaltungswert schildert er, wie Präriehunde Millionenstädte unter der Erdoberfläche anlegen, wie männliche Tiere ihre Baukunst einsetzen, um den Weibchen zu imponieren, oder wie Ameisenlöwen mit ihren heimtückischen Rutschtrichtern auf Beutefang gehen. Der Leser erfährt, was Biber unter Wasser treiben und was der Webervogel mit sozialem Wohnungsbau zu tun hat. Nicht nur ihre eigenen Behausungen bauen sich Tiere selbst, auch architektonisch ausgeklügelte Fallen zählen zu ihrem Repertoire. Der Autor erzählt wie in einem Krimi von den begnadeten Baumeistern und Konstrukteuren im Tierreich – von den Gefängnissen der Beutenkäfer bis zu den unterirdischen Millionenstädten der Präriehunde. Der durch TV-Auftritte bekannte Autor lebt in Karlsruhe, hat viele Bücher veröffentlicht und moderiert eine wöchentliche Tier-Radiosendung.

– Recherchiert und zusammengestellt von der Redaktion –



Elaphe Longissima

**Die Praxissoftware, die so
arbeitet, wie Ärzte denken**

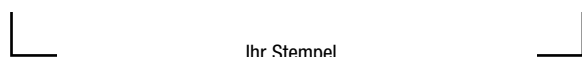
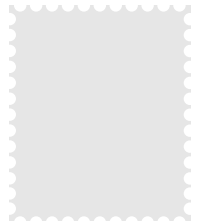
INFO-HOTLINE

Tel. 0371-212305 • Fax 0371-212306

Bitte schicken oder faxen Sie uns einfach.

**Ich wünsche eine kostenlose
Demonstration des Arztprogramms**

Bitte schicken Sie mir Infomaterial



Antwort

SOFTLAND
Hard- und Software GmbH
Carl-Hamel-Straße 3a
09116 Chemnitz

Telefon 0371-212305 • Fax 0371-212306

An der Silberstraße zwischen Dresden und Erzgebirge

*In ruhigster
Waldrandlage!*



*Wiesen und Wälder
statt Ampeln
und Asphalt!*

Bergschlößchen



Waldhotel & Restaurant

**Wochenend-
Pauschalangebote!**
ab zwei zusammen-
hängenden Tagen
pro Tag/Person im DZ
nur 32,50 Euro
inkl. Frühstück



In unserem Drei-Sterne-Haus erwarten Sie:

- 17 DZ und 1 EZ, liebevoll eingerichtet (Aufbettungen möglich)!
- Wintergarten und Freiterrasse mit Panoramablick
- regionale Küche, Fisch- und Wildgerichte im Restaurant täglich ab 11.00 Uhr
- Räumlichkeiten für Familien- und Gesellschaftsfeiern bis zu 60 Personen
- Schwimmbad- und Sauna-Nutzung in der benachbarten Kurklinik
- Hoteleigener Parkplatz

DZ/Tag ab 65,- € · EZ/Tag ab 45,- €

Tagesausflüge zu Sehenswürdigkeiten wie:

Dresden – Zwinger, Semperoper, Frauenkirche
Meißen – Porzellanmanufaktur, Albrechtsburg und Dom
Silberstadt Freiberg – Dom mit Silbermannorgel, weltgrößte Mineraliensammlung
Seiffen im Erzgebirge – Heimat der Holzschnitzerei
Elbsandsteingebirge – Dampfschiffahrt zur Festung Königstein und zum Basteifelsen

... sind im Umkreis von 40 km zu erreichen.

Wir laden Sie herzlichst ein!

Familie Sohr und das Team vom Bergschlößchen



Waldhotel Bergschlößchen · Familie Sohr
Am Bergschlößchen 14
09600 Hetzdorf

Telefon 035209 238-0
E-Mail: info@bergschloesschen.de
www.waldhotel-bergschloesschen.de